

ihre nominelle Souveränität freilich nur den Schatten eines Schattens liess, Theile der neuen macedonischen Provinz, so erscheint mir im ersteren ein Widerspruch, im letzteren aber eine Willkür. Da nach Hertzbergs eigenem und sehr richtigem Geständniss (I S. 260) diese Thatsache nur sehr spärliche, ausdrückliche Erwähnungen findet, so darf bei dem grossen Schweigen der Schriftsteller, die eigentlich davon hätten reden müssen, nicht zu Annahmen gegriffen werden, um selbst eine derartige Annahme zu beweisen. Das geschieht aber, wenn Hertzberg unter dem Q. Fabius Maximus der Inschrift von Dyme den Fabius Max, Eburnus (Consul d. J. 116) versteht, der wahrscheinlich in Macedonien kämpfte, wo er dann 115 als Proconsul fungirte, I. S. 317. n. Hierauf weiter einzugehen, halte ich für überflüssig, da die Frage, wer dieser Fabius gewesen, dadurch sicher nicht beantwortet wird, dass er selbst erst noch dazu dienen muss, eine andere Hypothese zu erhärten.

Wohl aber möchte ich denn doch an diejenigen, welche wie es mir scheint mit mehr Hartnäckigkeit als Gründen daran festhalten, dass Griechenland römische Provinz schon damals geworden sei, die Frage richten: wenn es so gewesen wäre, wie hätten sich denn doch wohl die Schriftsteller ausgedrückt? Ist es denkbar, dass alle darüber, wie auf gemeinsame Verabredung, Griechen und Römer, Zeitgenossen, und spätere ein erhabenes Stillschweigen beobachtet hätten? Zwar rechnet der gelehrteste Vertheidiger der Hypothese, dass Griechenland zur Provinz Macedonien geschlagen worden sei, gerade hierauf, und gibt zu verstehen wenn wir die verlorenen Bücher des Livius besässen, so würde die Sache sich in seinem Sinne günstiger gestalten!? Also soll wohl der Beweis des einstimmigen Stillschweigens nichts gelten und von gar keiner Bedeutung sein? Ist aber auch anzunehmen, dass im umgekehrten Falle, im Falle, dass alle die Schriftsteller, welche durch ihr Schweigen zu erkennen geben, dass die angebliche Thatsache eben nicht zu berichten war, diese zu berichten vermocht hätten, denkbar, dass sie sie nicht berichtet hätten? Ich glaube nicht, dass es viele Gelehrte gibt, welche, wenn sie auf diese Frage nur mit Ja oder Nein zu antworten hätten, mit Ja antworten würden? Nachdem Zumpt in so überzeugender Weise dargethan, dass Achaja für sich keine Provinz war; nachdem, wie zugestanden wird, das charakteristische Moment der Publicaner Griechenland fehlte, nachdem die Freiheit der Hellenen selbst durch ein Monument